

An sine vörrethte Leedungen late mir erzelt wili d' frösch Zaldoten, so an so ein  
Geddeleg ageredt sin. Wann och d' Franzosen inwilt d' Feuz kommen a hal deen sin  
hal vun Geddeleg a frösch Hand war, dann unen a frösch Hand. Sei ericht  
diech Truffen an Geddeleg waren all Vorausableitungen. Ich lezelt merckens of  
Antonides mat oder wili Lidecar. So waren se och bis of <sup>Ereder Muegen</sup> frösch Feuz an  
der Suemmerengestross gefuer, so bis do wo'ies Touaunien a feudarmen die stollen a  
fosh lebruech Part for a Frankurd zougumoh haben. Kun hi si nie dann eren  
gerick an der Zentrum gefuer.

Dem diech Leedte kun die Geddeleg eren eroll an of den Trafen vun de vierselden  
Häsen dieen <sup>zusammen mit</sup> ~~Sachen~~ <sup>die</sup> ~~haben~~ <sup>haben</sup> kun diskutieret. Och die mercke kafein waren of  
ein och hi eren diecheg palameich gin; wili d' Franzosen dann do d' Preis finen gerick  
solten. Och den Hotel Hengord an der deenoleger Hüternofuere laut Literaturstroe  
vun of an de kafei guld yspöllt. An Laif vun Muegen kommen eren 2 diech  
Motorfuere lauwelt, gesim de kafei, hule stell a kommen an d' Nirtschaft. Gleich  
er en merckerotel. Keine mir <sup>hier</sup> zwei Bier krein finen d' Zaldoten. D' Madame  
Carmes, ~~der~~ d' Nirtsche <sup>recht</sup> ~~recht~~ zu hieren jung den Zaldoten zwoe Humfen ze zafen.  
Er sin allebeed jung Prosschen vun 17 18 jor. Sie drönten hiee Pöden a wollen eren  
fosh fuere. So recht ee vun de färdt; Mai gibt de jungen stach nach in Humfen.  
Secker sin d' Preisen vun dieser ~~Fee~~ <sup>Fee</sup> gupielter Freudlichkeit imverelt a nie worden  
och den zwolen Humfen och guld oluacton. V'Zeit unget a wann d' Inwertwungen  
püchel sin an an d'ies zeit de jony Reisen hi d' Franzose gefay, die allermeier  
huet a gosh do wili a Faute ze machen. An trüchlich eren et kom wili et huet  
mine kommen. V'Franzose schlerden recht gn angr boze man sin d' Hans Hengord  
erun. Sprangen of d' Fensteren sin gn der hies eran, d' Kurahimmer sin Voelleg.  
V' Preisen sin imverelt a wili d'ies in so der Handgranch sin der Stiwel greife  
wellt, kunt' en a lllag man fevierkellen an d' fenick an eren wili et eren selin of  
diech terocht "kampfumfoly." Ein aneren oprings laumet de Comptoir a fiengt  
sin ze feimere. V' Madame Carmes die sich als einloch vun Leedte eroll hat

geek op de Preis duer, ~~en~~ helk him de Corabiner of a reek tie voll d'Häns an  
Lut stricken idr ging him met will geschien. So' heet kein all lin Waffen an  
Handgranaten of gelott se stolz fieren d'Franzosen lin que'e einck gefangener  
Abrech d'Wormerengschroon dierick van der Lefbruger Eisen Part.

Op d' Madame Marie Carnes - Hoffenock van d'Avaten zangen an, als einck  
Lefbrugerin den einck preiscken Zaldok als gefangener zu Koldeleng de Francozen  
sinenim ~~hett~~ ze kun enholt reek dem <sup>Wormer</sup> Speaker. Wut mir awer wenn an dars  
meck darsen Posaly d' Madame Carnes eng Peridol van Kirecker Penitzung gefangen  
helt se nitrend der preiscken Okkupation'igest vll Lefbruger Zwangspraktiken  
geschloef. Luet. Seiden d'of mit Verhieren, Trümg a KZ Kyneten durch minen.

Wi geseht ~~geseht~~ Frieder Ammergs gingt so Pmer sin die einck frau'sch Trupfen  
of Lefbruger Madam Kom. Si kommen van Wormereng, d'Wormereng Schroon  
erof se gonnen <sup>individuell</sup> sin de Schmelzer Leit stiermeck beprent. Allerdings erömmet sich  
so mancheren dars sie ke' ganz glicklecken Tondrock gemaek thum van einck  
Mueck parzession luen. Durch d'Wormereng Schroon geek et d'Liberalismus'schroon  
erof bis bei d'Brückerei Schmitz. Bei doelt reek Trupp an dem een teel geet  
durch d'Commerce Schroon dem aneren durch den Gurechbroch. In der Mittelendgans  
si se mees ze minnen van sin Petroj's Eck, laut Monopol Scholler meck se halt.  
E klängen Trupp odlingt awer och meck bis op d'fure kucke fangen ze sin. Op in  
<sup>nu</sup> ~~man~~ bei preiscken Zaldok gonin luen oder och fleck an der Brünger'schroon wo fr  
och Preise waren, ses meck bebaumt. An' op fide Fall luet reek sämleckt  
frau'sch Militier zwick bis op d'Hadhausplatz gezum sin dars e Schloss gefal  
war.

Es meck wut d' Militier Bewegung of darsen Friede Anrege war. Wi' war et  
meck der Koldelenger Nummer?

Solo Friedes den 10 Mars waren sig Rei Lëtze au d'Frankreich fangen mat de groussen  
eissle Stoun von Saunstedes von 8 Tuer an. Während also all der Zeit bei Rettung  
er Frankreich geschick him von awer de Krieg zu Goddelung wirn fangen.

An dem Park Lëtze lueken die deibel Truppen. Hei were sie gud emuech de Boem getren  
an d'fransisch Flieger konnten hinan net will undien. Von hei aus si se duerech  
Friedensstrass (rue de la Paix) bis Saunsted d'Laborium gegann se von der erop of  
Lunenburg. Hei hu sie sich begreuen von late von der e quiden Ablock of de  
Roudeberg wo d'Franzose lueken an die daum och mit Artillerie berloss spinnen.

Zu Betrachtung von och deibel Truppen se speziell von feldausberg hu sie Stellungen  
mit Artillerie begreuen. Och von hei late sie e quiden Ablock of de Roudeberg  
an och speziell was sie bei Beobachten ~~och~~ ob die heich Boem gefloome von  
nach von Krieg mit dieser Boem wieus den Durspreuungen emgetos in pin luek een  
nach die Eisen abro "Steingügel" fond die deumob segetlos si waren.

Am Laaf von Frieden Kometten an och Saunstedes <sup>an</sup> ~~von~~ emuer mit deibel Infanterie  
of bildung kom. Sie von von Beobachtung lauwelt d'Linienmaschinen bis of Pring  
kom wo sie sich rouderem d'Vebrachf an de Felder begreuen luek. Topis  
late daum och Pring erem von Schlossfeld von der fransischer Artillerie.

Was natuerlich will Goddelungen net wissen von, dass die Wie für an d'Stadt frei an.

Zvon stinn of verschielde Plazen pringch Zaldoten mit sie lassen awer roley Feuerpüfer  
bei ob Daken se best Richtungen zerkulieren. Eso kunk och den deumoligen Goddelungen  
deputierten, ~~etc~~ die Votruer Charles Krombach aus der Stadt <sup>man hat</sup> ~~mit~~ zerkul of bildung  
von Habel Hild mach him Habel se oet zu de Luek sie ollen dach an d'Stadt fueren  
se von der kuerne se an d'Eslick. Topis fueren daum och d'Familjen Hild, Tyelmund  
Kuch Kommet an mach sauer an d'Stadt.

Vill Luek pin unchleuech se kommen dufi of d' Stadhausplatz für sich ze resignieren.

Es zerkulieren natuerlich die verschielde Informationen awer kung klor an offiziell Umweisung  
of sing Keis kommen fransisch Zaldoten duerech den Durchbruch, bis hiden deumolige  
Café Forty. In gleicher Zeit von och deibel Zaldoten bei den Tortellen emuech deumolige

Polizierbüro. Franzosen am Deutschen gehen sich mit sich der selbste Leib of der Stadthausplatz.  
Johannidank behalt se halt Blut an der füllt kee Schloss.  
Looke mer bei diesem glücklichen Zonhand mit länger kuerzen Muesick einwärtsiden.

Wii mer schon einwollens geht lun, ~~was~~ konnter d' Leib sich noch nitteg di'adeiron. Poleime  
mer zu bedelung, an der ess da gleich launndrop geht fin. Naun d' Maginot Linn refängt ze  
schon, yett bedelung an e Kropp geschoss. ~~ze~~ Flidelle mer an d' Land riskiere mir an  
auf Franklun gekommen well schionlech gi fo d' Preisen mees beemjan sich d' Land zerdok  
getruelt. ~~gi~~ mer a Frankreich, launnd d' Maginot Linn, do si mer secker well d' Maginot  
Linn ess fo unannehmbar. Naun d' Huser' am Erug merck ungen Bruch nitteg an

da war so dem Jean Becker Stoffel um 12 Uhr <sup>Gewise</sup> am Stadthaus: "fehlt nicht ins  
Jannere des Landes! geht nach Frankreich!" an die Fremgenenetter Theil fupht bei:  
"Wer gehen kann, soll gehen".

In aneren inbrenanten Teats aus dem Mierckungem Bruch an folgenden:

Als die Lehrerin Eugénie Hengen von Tattenberg zum Stadthausplatz  
kommt, ist niemand mehr anzutreffen. Ein französischer Offizier sagt ihr:  
„Wenn Sie einen guten Unterstand kennen, dann gehen Sie hinein. Am  
Abend wird Dödelingen wieder beschossen.“

*se wieder beordert et.*

Dann gibt es wieder Verletzte. Der Sanitätslastwagen der Gemeinde holt  
zwei verwundete französische Soldaten vom Roudebiere ab und fährt sie  
ins Spital.

Gegen 13 Uhr beginnt die Maginotlinie erneut nach Dödelingen hineinzu-  
schießen. Eine Granate schlägt in den Eingang des Hofes der Firma Jean  
Think in der Kaylerstraße ein. Die Chauffeure Mathias Heck und Eugène  
Neurohr, die ihrer Beschäftigung nachgehen, werden voll getroffen. Durch  
den Luftdruck wird Mathias Heck unter den Lastwagen geschleudert. Sein  
ganzer Unterleib ist aufgerissen. Eugène Neurohr fliegt auf ein Ölfaß. Er  
erhält Splitter in den Kopf und in den Leib. Das Ölfaß ist förmlich zersiebt  
und das Öl läuft aus. Frau Neurohr stürzt aus dem Keller, will helfen. Auch  
die Telefonleitung ist getroffen. Jemand läuft zum Stadthaus. Wenig später  
fährt ein Lastwagen mit Dr. Hentzen vor. Mathias Heck und Eugène  
Neurohr werden zu den zwei Verwundeten geladen, die sich schon im  
Wagen befinden. Frau Neurohr will auch aufsteigen. Dr. Hentzen verwehrt  
es ihr: „Kind, ich kann dich nicht mitnehmen. Wir müssen noch andere  
Verwundete abholen.“

d' Madame Neurohr kann also mit matgetoll fin. Sie versickt duerch d' Einstrumen  
inwerts den Leib an d' Spital ze kommen. Hei kee franzisch Soldaten. Sie loone kein du  
sel d' Madame Neurohr mit. Sie geht also erem zerick an d' Kellerstrom.  
See ~~aneren~~ versickt sie erem hoch d' Blech <sup>an Stoffel</sup> ~~se~~ ~~heut~~ ~~sich~~ bis an d' Spital. <sup>zifammen</sup> ~~Hei ess matgetoll~~

Wé se beim Stadhaus lauwelt kocht, geht se an d'Hadtaus erau. Wei begingh se am Keller den H. Henzen. Sie freet mi ch nach livein maan an. Den H. Henzen diem d'ganz Amuech durchgehaffh luet son och nach den Herren zum Emm an aichtweit ganz bessa "All dei, dei göntler verwondt können sin all d'od". Doch son gewill für d'Madame Henroth se sie fällt zusammen. Also muss den H. Henzen mehr um d'Arbecht se nach engem Lognac ~~hoch~~ selbst d'Madame Henroth d'Dem ~~se~~ erau af. Er freift den Doktor zu enger Anotliegen, aus Brauntkegheit se set: "Mei Kaud, wann et nach em, dem Think <sup>sei</sup> ~~seiner~~ clauffen laudelt, da kinn du en erin". A für des Douso' ze immermaieren bestüht doch se feneugenestachter deen d'bei stung. Des Erzählungen sin och komplitt se mir dem der meranen menscheden erausgefroff Soddelenig war also Frontgebiet. Fransisch an deutsch Truppen luchen an enner Verbacht. Sie lu nach gegenseitig bekämpf se b'nders. Mat Artillerie se nach Maschineponiers. 4 Kanonnen dem an Soddelenig om g'elors an d'Zant Lut waren nach uch erakneiert. König offentlich Instanz son an Bekimn gebraht für d'Verbacht ze traumen. d' ~~Lut~~ Pruzmer kare nach selwer imuloos. Et pome Verwundter an todiger. Kranker waren an den Häser an am Spidol. Den 8 Mee war d' Madame Jos Boverkel Bohruert gesturmen an nach nach befruewen. Fraen an amr Emshaim lu gewart dass hirk Polti'oll of d'Welt kommen. Se Krieb latt den 10 Mee 1940 gefangen war aber nach lang nach zum Emm.